Ortsverband Regen

Artikel vom 24.04.2019

Kommunalwahlen 2020 voll im Blick

Wolfgang Stoiber und Martin Vanek neu im Vorstand des CSU-Ortsverbandes

Der CSU-Ortsvorstand mit Vors. Walter Fritz (Mitte) und seinen weiteren Stellvertretern Josef Weiß (r) Hans Seidl(4.v.r.) und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Stoiber(3.v.l.) sowie Ortsgeschäftsführer Martin Vanek (2.v.r.) , Schatzmeister Manfred Kronschnabl (4.v.l.) Schriftführer Armin Pfeffer (5.v.r.), v.l.n.r. JU-Geschäftsführer Florian Wiesmüller, stellv.Landrat Helmut Plenk, JU-Kreisvors. und Europa-Listenkandidat Alexander Hannes sowie Fraktionssprecher Josef Rager

Ortsvorsitzender Walter Fritz hatte die CSU –Mitglieder zur Jahreshauptversammlung

in das Cafe am Kurpark geladen. Als Ehrengäste begrüßte er stellv. Landrat Helmut Plenk, der ein kurzes Grußwort für den Kreisverband sprach und dem Ortsverband Regen für seine Aktivitäten dankte. Des Weiteren begrüßte Vors. Fritz den Listenkandidaten für die Europawahl Alexander Hannes, ferner 2. Bgm Josef Weiß sowie Fraktionssprecher Josef Rager mit den Stadträten Hans Seidl, Armin Pfeffer, Martin Vanek und Florian Wiesmüller. als Vertreter der JU. Besonders hieß er den Bürgermeisterkandidaten Stadtrat Wolfgang Stoiber willkommen, der sich den Versammlungsteilnehmern kurz vorstellte und Informationen hinsichtlich der nächsten Schritte zur Vorbereitungen für den Wahlkampf gab. Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder ging der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht auf die wichtigsten Aktionen und Ereignisse des Jahres 2018 ein und erläuterte mit statistischen Daten die Mitgliederstruktur.

Geprägt war das Vorjahr 2018 von der Landtags- und Bezirkswahl im Oktober, bei der auch der Ortsverband mit seinen Aktionen entsprechend unterstützte. Fritz resümierte kurz über die Wahlergebnisse, wobei die CSU und SPD die meisten Verluste hinnehmen mussten und die Grünen erhebliche Stimmenzuwächse verzeichnen konnten, während die AfD beim erstmaligen Einstieg in die Bayerische Landespolitik auf Anhieb über 10 % erhielt.

In unserem Wahlkreis erreichte Max Gibis das Direktmandat.

Ein herausragendes Ereignis war der Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder beim 144. Pichelsteinerfest, wo er als Festredner die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums betonte und dies auch mit vielen Fakten unterlegte.

Besondere Erwähnung im Jahresrückblick fand auch der Ehrenabend für Staatsminister Helmut Brunner, MdL, im November im vollbesetzten Faltersaal anlässlich der Beendigung seiner Funktionen als langjähriger Landwirtschaftsminister und Abgeordneter im Bayerischen Landtag. Der frühere Parteivorsitzende und jetzige Bundesinnenminister Horst Seehofer, hatte in seiner Laudatio seine großen Leistungen für die Region gebührend herausgestellt.

Im weiteren Gang der Tagesordnung trug Schatzmeister Manfred Kronschnabl den Kassenbericht vor. Aufgrund des Kassenprüfungsberichts von Tobis Stockbauer wurde ihm einwandfreie Kassenführung bestätigt.

Vor Beginn der Neuwahlen wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen, die von Helmut Plenk geleitet wurden, wählte die Versammlung Walter Fritz wieder als 1. Vorsitzenden, seine Stellvertreter sind Josef Weiß, Hans Seidl und Wolfgang Stoiber. Martin Vanek wurde erstmalig zum Ortsgeschäftsführer bestimmt. In den erweiterten Vorstand wurden Günther Arend, Karl-Heinz Barth, Manfred Füller, Alexandra Gronkowski, Helmut Lang, Peter Oswald, Heinz Pfeffer, Barbara von Schnurbein und Florian Wiesmüller gewählt.

Folgende Delegierte werden künftig den Ortsverband in der Kreisversammlung vertreten: Günther Arend, Karl-Heinz Barth, Monika Feineis, Walter Fritz, Armin Pfeffer, Heinz Pfeffer, Hans Seidl, Wolfgang Stoiber, Martin Vanek, Josef Weiß und Florian Wiesmüller. Ferner wurden 11 Ersatzdelegierte bestimmt. Als Kassenprüfer wurden Tobias Stockbauer und Monika Feineis per Beschluss bestätigt.

Bei den anstehenden Ehrungen gab es Urkunden für langjährige Orts-CSU-Mitglieder. 6 Mitglieder erhielten eine Ehrung für 20 Jahre, 1 Mitglied für 35 Jahre und 1 Mitglied für 40 Jahre. Fraktionsvorsitzender Josef Rager gab dann einen kurzen Bericht zu aktuellen Stadtthemen. Er informierte über den derzeitigen Stand des Projekts „Grünes Zentrum", ferner über die anstehenden kostenträchtigen Kanalbaumaßnahmen und erläuterte die Entscheidungsgründe zum Campingplatz. Er wies auch darauf hin, dass die Stadt künftig wieder Gewerbegrundstücke benötigt, damit weitere Abwanderungen vermieden werden. Auch Wohnbaugründstücke werden dringend gesucht, damit man Nachfragen bedienen kann. Er erläuterte den Stand der Bauleitplanung beim Rodenstockgelände und wies daraufhin hin, dass der Einkaufspark nicht geschwächt werden sollte. Auf Nachfrage aus der Versammlung erklärte er, dass der Großteil der Stabilisierungshilfe des Freistaates mit über 12,0 Mio in Sondertilgungen des städt. Haushalts geflossen ist, „sonst hätten wir jetzt eine ganz andere prekäre Situation" so Rager. Er sprach jedoch die Hoffnung aus, dass trotz der anstehenden Millionenmaßnahmen an Kanal-Wasser- und

Straßensanierungen der Stadthaushalt auch bei guten Zuschüssen nicht aus den Fugen gerät. Die Rechtsaufsicht hat der Stadt klare Vorgaben bezüglich der Schuldenobergrenze vorgegeben. Der Haushalt 2019 hat aber eine gute Basis, was auf die guten Steuereinnahmen zurückzuführen ist.

Der Listenkandidat für die Europawahl Alexander Hannes gab einen kurzen Abriss über die derzeitige EU-Politik. So ging er auf die Themen Brexit, EU-Förderprogramme und Migration ein. Er warb für die Europawahl und den Direktkandidaten Manfred Weber, der als Niederbayern eine einmalige Chance bekommen kann, wenn die EVP die erforderliche Mehrheit bekommt.

Abschließend bedankte sich Vorsitzender Walter Fritz bei den Gastrednern, dem Wahlausschuss und den anwesenden Versammlungsteilnehmern für ihr Interesse am Geschehen des Ortsverbandes und beschloss die Versammlung mit der Bitte um kräftige Unterstützung des Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Stoiber für die Wahl 2020.